

CSU will Fördergeld in den Nahverkehr stecken

Die CSU will die staatlichen Konjunkturförderprogramme für den Ausbau des Nahverkehrs nutzen - allerdings nicht für die von der rot-grünen Rathauskoalition vorgeschlagene „U 9“ zwischen Impferstraße, Hauptbahnhof und Münchner Freiheit. Der Vorschlag für eine neue U-Bahn durch die Innenstadt sei zwar „interessant“, werde aber durchaus auch skeptisch gesehen und sei wegen der langen Planungsphase für kurzfristige Förderprogramme ungeeignet. Stattdessen solle sich Oberbürgermeister Christian Ude um Gelder für die U 5 nach Pasing, die U 4 nach Engelschalking, einen Ausbau des U-Bahnhofs Sendlinger Tor, einen Regionalzughalt an der Poccistraße und diverse S-Bahn-Projekte bemühen (allerdings ist für die S-Bahn der Freistaat zuständig). Der zweite S-Bahn-Tunnel taucht im CSU-Katalog nicht auf - er wird von CSU-Stadtrat Georg Kronawitter, einem der Initiatoren des Vorstoßes, kritisch beurteilt. *dh*